

Sportleiterseminar 2010

PCD – Motorsport

Da steckt Potenzial für alle drin!



Ein so großen Andrang zur offiziellen Sportleitertagung 2010 hat der PCD Vorstand schon lange nicht mehr erlebt. Lag es am neuen Tagungshotel in Stuttgart? Sicherlich auch, denn mit der guten Anbindung an den Flughafen, die Bahn und die Autobahn wird Stuttgart zum »Mittelpunkt Deutschlands«. **Dr. Fritz Letters**, Präsident des PCD, begrüßte in seiner Eröffnungsrede an erster Stelle **Andrea Schwegler**, die »Seele des Motorsports« bei Porsche Deutschland (PD). Sie nahm erstmals an der PCD Sportleitertagung teil und unterstrich damit, wie sehr sich die Motorsportszene innerhalb des PCD profiliert hat. Unverzichtbares und beständiges Bindeglied zwischen PD und PCD ist und bleibt **Anke Brauns**, unsere Clubbetreuerin. Der lang anhaltende Beifall für beide Damen zeugte folglich von dem hohen Respekt, der ihnen für ihre Leistungen rund um Porsche entgegengebracht wird. Und immer noch im aktiven Clubleben: Ehrenpräsidentin **Ilse Nädele** und **Leo Eigner** – auch in seiner Funktion als Präsident des WPC. In seinem Statement über das abgelaufene Jahr konnte Dr. Fritz Letters eine Reihe an Highlights aufzählen. Dass sich die PCC Serie im Hinblick auf die Teilnehmeranzahl zum größten Motorsport-Event entwickelt hat, ist bekannt. Kann man das noch toppen? JA! Der PCD bewies Mut und Weitsicht, indem er mit der PCHC (Porsche Club Historic Challenge) eine neue Motorsportserie einführte. Hier können Porsche Fahrerinnen und Fahrer bis zum Modell 993 nun zukünftig ihre

Meister er-fahren – und das mit dem Qualitätsstempel des DMSB. Aufgrund der guten Erfahrungswerte sind für 2010 sieben Veranstaltungen vorgesehen, denen jeweils ein eigenes Reglement zugrunde liegt. Auch die 996 Fahrer haben mit dem Porsche Club 996 Cup seit Neuestem ihr eigenes »Betätigungsfeld«. **Dr. Gabriele Lehari**, Leiterin des Cayenne-Registers, nutzte die Gunst der Stunde, um auf die qualitativ hochwertigen Cayenne-Veranstaltungen hinzuweisen – der Start in die neue Saison beginnt wieder in Münsingen. **Heinz Weber**, der »Vater aller Slalomfahrer«, appellierte an die Frauen, doch wieder verstärkt teilzunehmen, denn für sie hat er eine weitere Veranstaltung ausgeschrieben und eine neue Strecke im Meilenwerk in Böblingen ausfindig gemacht. Und für die, die nun wirklich auch Spaß daran haben, ihren Porsche bei Schnee und Eis zu bewegen, entpuppt sich das von **Christian Striepen**, PC Wuppertal und PCD, zum zweiten Mal veranstaltete Fahrsicherheitstraining in Sölden (siehe Seite 76–77) zum wahren Geheimtipp.

Der PCD Club-Cup muss (wird) auf dem Boden bleiben!

Michael Haas, Sportleiter des PCD, machte mit seinem launigen Jahresrückblick schon wieder Appetit auf neue Jahr – und zwar »gewaltigen«. Stolz konnte er berichten, dass z.B. die Teilnehmerzahlen durchschnittlich um acht Prozent gestiegen sind. Das bedeutet in der Saison 2010 einerseits zwei zusätzliche Veranstaltungen,

andererseits aber auch einen höheren Aufwand und zukünftig strengere Regeln, damit aus Spaß und Fun nicht Frust und Ärger werden. Die Arbeit der Instruktoren wird dadurch nicht leichter. Fairness ist gefragt – auch außerhalb der eigentlichen Rennstrecke. Mit Stolz konnte Michael auch verkünden, dass eine Reihe von Akteuren in die nächst höhere Klasse, den PSC (Porsche Sports Cup), aufgestiegen sind. Damit bewahrheitet sich das Grundkonzept im PCD Motorsport, dass es möglich ist, über Schnupperkurse, Slalom und PCC in den großen Motorsport einzusteigen.

Nicht glücklich sind die Überschneidungen zwischen PCC und PSC, dem Porsche Sports Cup (Seite 20–21). Der Grund sind die Termine, die von den Rennstrecken zur Verfügung gestellt werden. Deren Preise explodieren eh von Jahr zu Jahr, derzeit liegen sie im hohen sechsstelligen Bereich – pro Veranstaltung, versteht sich! »Kostendämpfung« ist das Schlagwort, ob in der Formel 1 oder im großen Porsche Zirkus. Die Einschreibebühren wurden gesenkt (erfreulicherweise) und die Kautions entfällt. Bei den Reifen sind Michelin S8E vorgeschrieben, also die »ohne Duftstoffe«. In den 997 GT 3 und 997 Turbo Klassen der Modelljahre 2010 ist das »Schrauben und Veredeln« zukünftig strikt verboten – das wird/soll den Fahrern und Teams helfen, Kosten einzusparen. Mehr denn je sind



also fahrerisches Können und Taktieren gefragt. Nach wie vor verströmt jede PSC Rennstrecke mit dem Fahrerlager sein eigenes betörendes Flair und macht Lust auf mehr Porsche. Also ein idealer Treffpunkt für PC Sonntagsausflugsfahrten mit Partner/in, Kids und Hund.

Summa summarum bleibt somit festzustellen, dass es dem PCD gelungen ist, für seine Clubmitglieder ein umfassendes Motorsportpaket zu schnüren, dass in seiner Vielfalt in der großen globalen Markenwelt wohl einmalig ist. Dazu gehören Sponsoren wie Porsche und Michelin, denen unser aller Dank gilt, und SIE – die Mitglieder des PCD, die diesen schönen Motorsport für sich entdeckt haben. Dass für das Jahr 2010 schon die eine oder andere Veranstaltung ausgebucht ist, mag als Beweis für die Hochkarätigkeit jener Porsche Treffen gelten. Und dass beim abendlichen Büfett noch weiter »gefahren«, sprich gefachsimpelt wurde, verdanken die Teilnehmer der Einladung des PCD zum abendlichen Get-together. Die Anmeldeunterlagen finden Sie unter www.porsche-club-deutschland.de ■